

# Der kleine Bär wird ein Königskind!

von Bernd Broschek

Vor einiger Zeit lebte ein kleiner Bär bei seiner Familie im Bärendorf. Umgeben von sanften Hügeln, grünen Wäldern und frischen Bächen lebten die starken Bären sehr glücklich. Eines schönen Morgens brachte ein Postbote eine wichtige Nachricht ins Bärendorf. Auf der stand: „In diesem Monat wird der Bärenkönig vorbeikommen, um ein Bärenkind in die Königsfamilie aufzunehmen.“ Welch eine Ehre! Alle Kinder wären gerne Bärenprinzen oder Prinzessinnen gewesen.

Niemand wusste wann der König kam, aber die Leute meinten zu den Kindern: „Ihr müsst den Bärenkönig beeindrucken! Ja, ja, ihr müsst ein besonderes Talent haben, sonst interessiert sich der Bärenkönig nicht für euch!“

Ein Bärenjunge war so stark, er konnte sogar Bäume umschmeißen. Er trainierte Tag und Nacht, um den König zu beeindrucken. Ein Bärenmädchen konnte mit seinen Tatzen wunderbare Kunstwerke schnitzen. Es übte Tag und Nacht und niemand durfte es stören. Die Leute bewunderten die Kunstwerke durch die Fenster ihrer Hütte. Ein dritter Bärenjunge brüllte auf besonders mächtige Weise. Er ging auf einen Hügel und wollte keinen Besuch bekommen. Er wollte den König mit einem mächtigen Brüllen beeindrucken, dafür musste er in Ruhe üben.

Eines Tages kam ein alter Bär ins Dorf. Der kleine Bär begrüßte ihn und meinte: „Du kommst von weit her! Schau hier hast du Wasser und Fisch zum Essen! Erzähl mir etwas!“ Der alte Bär bedankte sich, aß, trank und sprach: „Lieber kleiner Bär, du bist sehr nett zu mir. Ich erzähle dir von meiner Reise.“ Es verging etwas Zeit und die Beiden mochten sich. Doch der alte Bär meinte irgendwann: „Ich muss jetzt gehen, da ich etwas zu tun habe. Ich muss ein paar Leute treffen!“

Der kleine Bär passte inzwischen auf das Gepäck vom alten Bären auf. Allerdings dauerte es nicht lange, da kam der alte Bär wieder! Viel früher als erwartet. Der Kleine fragte: „Was ist, hast du die Leute nicht gefunden?“ Der alte Bär entgegnete: „Doch, aber sie hatten keine Zeit für mich. Der Erste trainierte so hart Bäume umschmeißen, dass er mich gar nicht hörte. Ein talentiertes Bärenmädchen schnitze so gut, aber sie wollte nicht gestört werden. Und der andere Bär übte Brüllen auf einem Hügel. Er wollte keinen Besuch.“

Der kleine Bär verstand langsam, wer da wirklich vor ihm stand! Es war der Bärenkönig. Jeder wusste, dass er kommen würde, aber niemand hatte Zeit für ihn. Alle waren mit etwas anderem beschäftigt!

Nur der kleine Bär, er nahm sich Zeit, setzte sich zu dem alten König und redete mit ihm stundenlang. Sie verbrachten eine wunderbare Zeit. Der König lud die gesamte Familie vom kleinen Bären zu sich in den Palast ein. Dort durfte der kleine Bär ein echtes Königskind werden.

Eines hat das ganze Dorf gelernt. Besser als jemanden beeindrucken zu wollen und gestresst zu sein ist es, Zeit mit denen zu verbringen, die einem wichtig sind!

## **KernFragen:**

Wer sind die Menschen, die dir am Wichtigsten sind?

Und wie verbringst du am liebsten Zeit mit ihnen?

## **Für gläubige Familien:**

Gott ist der König der Könige und wir dürfen seine Königskinder sein.

Was denkst du was Gott wichtiger ist?

Dass wir ihn beeindrucken (zb. Rituale erledigen) oder wirklich mit **ihm** Zeit verbringen?

Wie können wir mit ihm Zeit verbringen? - Mit beten, in der Natur an ihn denken, beim Bibelgeschichten hören etc.